

AUS DEN PARTEIEN

Adliswiler Stadthausareal erhalten

Die Freien Wähler luden zum Gespräch: Thema war die zukünftige Nutzung des Adliswiler Stadthausareals.

Der Unmut der rund 50 Anwesenden war deutlich im Bruggeschulhaus zu hören, als die Freien Wähler zum ersten offenen Politikaffee einluden. Zusammen mit der GLP, den Grünen und der IG Stadthausareal diskutierten sie über die Zukunft des prominenten Areals entlang der Sihl.

Gegen diese Überbauung gibt es viele Argumente. Das wichtigste ist jenes, das die mit dem Investor ausgehandelten Konditionen beleuchtet. Diese wären ungenügend, denn das höchste Angebot im Gestaltungswettbewerb war 11 Millionen Franken höher, allerdings erfüllte es nicht alle Auflagen. Der Baurechtszins für zwei weitere Bauparzellen erscheint eindeutig zu niedrig, und die Konventionalstrafen für den Ausstieg aus der baulichen Absichtserklärung ist zu gering. Die Gegner reden darum auch vom Verschern des Grundstückes. Die geplante Überbauung mit dem dominanten Hochhaus am

Brückenkopf statt dem filigranen Haus Grundstein und den Restgrünflächen zwischen den weiteren Gebäuden sei keine nachhaltige Architektur.

Ein bunter Strauss von Wünschen

Das Innenleben der Gebäude mit Arztpraxen, Hotel und Gewerbeflächen ist zwischenzeitlich überflüssig geworden. So wurde gegenüber eine Dreifacharztpraxis gebaut, freie Ladenflächen gibt es unter anderem in der Migros, an der Florastrasse und in der ehemaligen Credit-Suisse-Filiale.

Künftig sollen Einwohner aller Schichten auch im Zentrum wohnen können. Einige Initianten hätten darum gerne mehr durchmischtes Wohnen für Familien und Senioren, querfinanziert mit Premiumwohnungen in den oberen Stockwerken. Aber auch mehr Parkflächen, Flanierzonen sind auf der Wunschliste, allen gemeinsam ist der Erhalt des «Grundsteins».

Wird an der Urne am 19. Mai ein Nein eingelegt, würde das heissen, dass der Vertrag mit dem Investor nicht zum Tragen kommt und dass das Land Eigentum der Stadt bleibt.

Dann sind der Kopf und der Weg frei für eine neue Beurteilung und Planung.

Allen ist klar, dass dieses Stück Land nachhaltig zum Wohle aller genutzt werden soll und dass der jetzige Anblick mit den Paletten und dem einsamen mobilen Kaffee kein Anblick ist, den wir noch lange wollen.

Bernie Corrodi, Freie Wähler

Das sagen die Parteien

Der Adliswiler Stadtrat und der Grosse Gemeinderat empfehlen am 19. Mai die Annahme der Vorlage «Entwicklung Stadthausareal – Verkauf eines Baufeldes sowie Abschluss von zwei Baurechtsverträgen». Die Pro-Parole gefasst haben CVP, EVP, FDP und SVP. Dagegen sind die Freien Wähler, GLP, Grüne und SP. (zh2.)

Informationen zur Abstimmungsvorlage im Abstimmungsbüchlein oder unter www.adliswil.ch.